

Autobahn nach Blitzeis gesperrt

Gefrierender Nebel führt zu zwei Unfällen am Ostersonntag auf der A-3-Brücke Schalding



Die Feuerwehren Hauptwache und Haarschedl und die Polizei sperrten die Autobahn bei Schalding in beiden Richtungen. – Foto: FF Passau

Dichter Nebel bei Minusgraden hat Glatteis auf die Donaubrücke der A3 bei Schalding gelegt. Zwei Unfälle endeten zwar glimpflich, doch wurde die Autobahn am Morgen des Ostersonntags trotzdem komplett gesperrt.

Gegen 6.45 Uhr hatten Verkehrsteilnehmer die Polizei informiert, dass es auf der Autobahnbrücke sehr glatt sei. Eine Streife der Autobahnpolizei machte sich sofort auf den Weg, um dies zu überprüfen, gleichzeitig wurde eine Rundfunkdurchsage veranlasst. Als die Streife auf der Brücke eintraf, hatte sich bereits ein Unfall auf der Spur Richtung Regensburg ereignet: Ein 40-jähriger Rumäne war mit seinem Kleintransporter ins Schleudern geraten, hatte die Leitplanke gerammt und war umgekippt. Dabei wurde niemand verletzt, es entstand Sachschaden in Höhe von rund 6000 Euro.

Als die Polizeibeamten aus dem Dienstauto ausstiegen, stellten sie fest, dass die Fahrbahn tatsächlich spiegelglatt war und man Mühe hatte, sich selbst zu Fuß fortzubewegen. Auch auf der Gegenseite in Richtung Österreich sah man immer wieder Autos schleudern, unter anderem touchierte ein ungarischer VW Polo die Leitplanke, wobei aber nur geringer Schaden an seinem Auto entstand.

Da auf der Brücke auch noch dichter Nebel mit einer Sichtweite von etwa 50 Metern herrschte und der verunfallte Kleintransporter auf der linken Fahrspur lag, entstand eine unkalkulierbare Gefahrensituation für die Verkehrsteilnehmer. Deshalb entschlossen sich die Beamten der Verkehrspolizei zu einer Vollsperrung der Autobahn in beiden Fahrtrichtungen. Diese wurde durch mehrere Streifenfahrzeuge der umliegenden Polizeidienststellen sowie die Feuerwehren Passau Hauptwache und Haarschedl eingeleitet.

Dabei wurden mehrere unvernünftige Verkehrsteilnehmer festgestellt, die die zunächst nur provisorischen Sperrungen einfach ignorierten und umfuhren. Nachdem der Streudienst der Autobahnmeisterei die Fahrbahn von Eis befreite, konnte zunächst gegen 8.30 Uhr die Fahrbahn Richtung Österreich, nach Bergung des Unfallfahrzeuges dann gegen 9 Uhr auch die Fahrtrichtung Regensburg wieder freigegeben werden.*red*